

Wear2Share

Sind Verleihmodelle im Textilsektor nachhaltig?

Ausgangssituation

Die Kleidungsindustrie hat aufgrund hoher nachgefragter Stückzahlen (bedingt durch geringe Nutzungsdauer und -intensität) einen hohen Ressourcenverbrauch. Jedes dritte Kleidungsstück wird nie oder seltener als vier mal im Jahr getragen. Geschäftsmodelle, bei denen Kleidung für eine begrenzte Zeit gemietet wird, können helfen, derartige Fehlkäufe zu vermeiden und damit zur effizienten Nutzung von Kleidung beitragen. Der Ressourcenersparnis stehen hierbei jedoch hohe Reinigungs- und Logistikkosten entgegen.

Ziele

Ziel von Wear2Share ist es, die ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeitspotenziale von Kreislaufmodellen in der Bekleidungsindustrie zu erforschen und die Frage zu klären, ob sie einen Beitrag zur Ressourcenschonung erbringen.



Durch Verleihsysteme entsteht ein neuer Anspruch an Kleidung, sowohl materiell als auch modisch ist eine langfristige Haltbarkeit gewünscht. Um die Hersteller darin zu unterstützen, ihre Produkte langlebiger zu gestalten und damit die Ökobilanz der Kleidung zu optimieren, ist ein weiteres Ziel von Wear2Share, ein digitales Feedbacksystem für beschädigte Kleidungsstücke zu konzipieren, das Aufschluss über häufige Bruchstellen und Fleckenanfälligkeit der Kleidungsstücke geben soll.

Vorgehensweise



Anhand von Konsumentenbefragungen, Kundenpotenzialanalysen und der Betrachtung von Wirtschaftsdaten werden die Kreislauf-Geschäftsmodelle auf ihre ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit hin bewertet. In einem weiteren Schritt werden Optimierungspotenziale der Kleidungsstücke hinsichtlich Material, Verarbeitung und modischer Gesichtspunkte identifiziert und darauf aufbauend ein Feedbacksystem entwickelt. Abschließend werden die Ergebnisse in der Textilbranche verbreitet.

Geplante Ergebnisse

- Ökonomisches Potenzial & ökobilanzielle Bewertung von Kreislaufmodellen
- Analyse des Kunden- und Diffusionspotenzials von Leihmodellen sowie Übertragbarkeit auf andere Modelle
- Konzeption/Pilotierung eines digitalen Feedbacksystems zur Langlebigkeit von Kleidung

Konsortium

Die wissenschaftliche Expertise des Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) wird in diesem Projekt ergänzt durch den Input von bubble.kid berlin kidsweare als Hersteller von sowie von der Relenda GmbH als Verleiher von Kinderkleidung. Ergänzend berät die Thekla Wilkening UG zur Kreislaufwirtschaft im Textilsektor.

GEFÖRDERT VOM